

aus Kalkstein. Merkwürdig ist die Einrichtung, wie die Säle und Bücherstellen der beiden obern zur Bibliothek bestimmten Stockwerke durch innere Wandtreppen mit einander verbunden sind.

Venetianische Trachten

auf zwei Bildern.

„Was sich mir vor Allem aufdringt,“ sagt Göthe, als er auf seiner italienischen Reise nach Venedig kommt, „ist das Volk, eine große Masse, ein nothwendiges unwillkürliches Daseyn. Dieses Geschlecht hat sich nicht zum Spaß auf diese Inseln geflüchtet, es war keine Willkür, welche die Folgenden trieb, sich mit ihnen zu vereinigen; die Noth lehrte sie ihre Sicherheit in der unvortheilhaftesten Lage suchen, die ihnen nachher so vortheilhaft ward und sie klug machte, als noch die ganze nördliche Welt im Düstern gefangen lag, ihre Vermehrung, ihr Reichthum war nothwendige Folge. Nun drängten sich die Wohnungen empor und empor, Sand und Sumpf wurden durch Felsen ersetzt, die Häuser suchen die Luft, wie Bäume die geschlossen stehen, sie mußten an Höhe zu gewinnen suchen, was ihnen an Breite abging. Auf jede Spanne des Bodens geizig und gleich anfangs in enge Räume gedrängt, ließen sie zu Gassen nicht mehr Breite als nöthig war, eine Hausreihe von der gegenüberstehenden zu trennen, um dem Bürger nothdürftige Durchgänge zu erhalten. Uebrigens war ihnen das Wasser statt Straße, Platz und Spaziergang. Der Venetianer mußte eine neue Art von Geschöpfe werden, wie man denn auch Venedig nur